WKF-07-1231-2

Handeln – und zwar jetzt! Maßnahmen für ein klimaneutrales Land

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Miriam Block (KV Hamburg-Harburg)

Änderungsantrag zu WKF-07

Nach Zeile 1231 einfügen:
Diese Maßnahmen brauchen parlamentarische und gesellschaftliche Mehrheiten. Deshalb setzen wir uns für die Einführung eines Klimavorbehalts bei politischen Entscheidungen ein. Deshalb bringen wir uns in die Klimagerechtigkeitsbewegung ein und begleiten Aktionen zivilen Ungehorsams. In unserer Kommunikation achten wir auch deshalb dadrauf, dass wir ehrlich sind und die gemeinsame Handlungsfähigkeit aufzeigen. Denn gemeinsam können wir die Klimakrise lösen.

Um der Dringlichkeit der Klimakrise und der Notwendigkeit der vorangegangen Maßnahmen Ausdruck zu verleihen, setzen wir uns dafür ein, dass Deutschland den Klimanotfall ausruft. Damit ist explizit keine juristische Grundlage für Notstandsmaßnahmen gemeint, sondern ein politisches Zeichen verknüpft mit einem Klimavorbehalt und weiteren Maßnahmen damit das Pariser Klimaschutzabkommen eingehalten wird.

Begründung

Dieser ÄA will am Ende des Antrags einen Absatz einfügen, der skizziert wie und auf welche Weise wir Mehrheiten für diese Maßnahmen erreichen wollen. Wir wollen mit diesem ÄA unterstreichen, dass die GRÜNEN die Klimakrise demokratisch und gemeinsam mit der Klimagerechtigkeitsbewegung lösen wollen. Genaues steht im ÄA selbst. Da der Begriff Klimanotstand assoziierbar mit Notstandsmaßnahmen ist, wurde hier bewusst der Begriff Klimanotfall gewählt.

weitere Antragsteller*innen

Max Meister (KV Hamburg-Nord); Michael Bloss (KV Stuttgart); Emilia "Milla" Fester (KV Hamburg-Eimsbüttel); Ricarda Lang (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Martin Scheuch (KV Berlin-Kreisfrei); Jonas Graeber (KV Osnabrück-Stadt); Luisa Schwab (KV Köln); Daniela Ehlers (KV Berlin-Lichtenberg); Jim Martens (KV Hamburg-Eimsbüttel); Annkatrin Esser (KV Berlin-Tempelhof/ Schöneberg); Katharina Beck (KV Hamburg-Eimsbüttel); Kathrin Henneberger (KV Köln); Fabian von Borcke (KV Hamburg-Altona); Lutz Weischer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Jutta Paulus (KV Neustadt-Weinstraße); Friedemann Dau (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Moritz Lamparter (KV Hamburg-Nord); Antonius Jaekel (KV Osnabrück-Stadt); Moritz Duge (KV Hamburg-Wandsbek); sowie 5 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.